

Deutscher Reichstag.

288. Sitzung, Sonnabend, den 15. Mai, 11 Uhr.

Die zweite Sitzung wird fortgesetzt.

Das Viehschlagengesetz.

Abg. Robelt (Wittenberg): Gerade diejenigen Herren, die die Interessen des Viehs genießen sind, haben gegen mich zu klagen...

Abg. Zeyher (Halle) fordert eine größere Rücksichtnahme auf die Interessen der Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle): In der Praxis muß dafür gesorgt werden, daß der Viehschlag nicht geschädigt wird.

Abg. Fegter (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

Abg. Wehl (Halle) befragt ebenfalls eine Rücksichtnahme auf die Grenzbevölkerung.

und Straßensachen — dagegen sind die Wünsche der reinen Viehschlagbesitzer.

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

Abg. Strofer (Halle) erklärt die frühere Behandlung des Abg. Hoffmann, das die Maßregeln...

nen dahin, daß sich Haupt nicht ganz auf dem Boden befunden habe und den ganzen Weg über unwillig galoppiert sei.

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Die Wieser lagte des äußerst populären Favoriten wirtte auf die Stimmung...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

88. Sitzung, Sonnabend, 15. Mai.

Vorsitzend: Wever, Schwarztopf.

Die zweite Sitzung des Tages wird fortgesetzt.

Kultusetat.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die Presse weiß nichts Besseres zu tun, als über meine Sprechstunden zu reden.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die Presse weiß nichts Besseres zu tun, als über meine Sprechstunden zu reden.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die Presse weiß nichts Besseres zu tun, als über meine Sprechstunden zu reden.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die Presse weiß nichts Besseres zu tun, als über meine Sprechstunden zu reden.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die Presse weiß nichts Besseres zu tun, als über meine Sprechstunden zu reden.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die Presse weiß nichts Besseres zu tun, als über meine Sprechstunden zu reden.

Abg. Hoffmann (Soz.): Die Presse weiß nichts Besseres zu tun, als über meine Sprechstunden zu reden.

Sportnachrichten.

Reitpost.

* Faust im Jubiläums-Preis geflohen. Der Ausgang des Doppelparties...

* Faust im Jubiläums-Preis geflohen. Der Ausgang des Doppelparties...

* Faust im Jubiläums-Preis geflohen. Der Ausgang des Doppelparties...

* Faust im Jubiläums-Preis geflohen. Der Ausgang des Doppelparties...

Fußballpost.

Vorbericht. Der S. S. von 1866 hatte gestern drei schöne Erfolge zu verzeichnen.

Vorbericht. Der S. S. von 1866 hatte gestern drei schöne Erfolge zu verzeichnen.

Vorbericht. Der S. S. von 1866 hatte gestern drei schöne Erfolge zu verzeichnen.

Vorbericht. Der S. S. von 1866 hatte gestern drei schöne Erfolge zu verzeichnen.

Vorbericht. Der S. S. von 1866 hatte gestern drei schöne Erfolge zu verzeichnen.

Vorbericht. Der S. S. von 1866 hatte gestern drei schöne Erfolge zu verzeichnen.

Vorbericht. Der S. S. von 1866 hatte gestern drei schöne Erfolge zu verzeichnen.

Handel und Verkehr.

Werschen-Weissenfener Branntkohl-A.G. Der Aufsichtsrat beschloß, eine Dividende von 14 (i. V. 16) Proz. vorzuschlagen. Die Abschreibungen wurden auf 550 439 (644 727) Mk. festgesetzt.

Branntkohlwerke Leondorf, A.-G., in Witz (Kreis Zeitz). Die Verwaltung teilte mit, daß für das demnächst abzuschließende Geschäftsjahr eine Dividende von 9 Proz. in Aussicht zu nehmen sei, wie auch bereits im März gelegentlich der Einführung der Aktien an der Berliner Börse angekündigt wurde.

A.-G. für Gas, Wasser- und Elektrizitätsanlagen in Berlin. Der Beirat für 1919 beträgt 410 000 M., wovon 60 Proz. Dividende beträgt. Die Verwaltung berichtet für das laufende Jahr eine fortschreitende Entwicklung des Unternehmens.

Hollersche Carlshütte bei Borsdorf, A.-G., in Hamburg. Der Aufsichtsrat beschloß, eine Dividende von 10 Proz. in Aussicht zu nehmen, wie auch bereits im März gelegentlich der Einführung der Aktien an der Berliner Börse angekündigt wurde.

Leipziger Produktbörsen. Leichter Vorm. 15. Mai, mittags 1 Uhr. Die Preise verhielten sich etwas in der Provision, Courtagen usw. frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 257-261 Mk. bez. u. B. Argentinier 257-264 Mk. bez. u. B., Kansas 257-264 Mk. bez. u. B., russischer 257-264 Mk. bez. u. B. Fest.

Berliner Produktbörsen vom 15. Mai. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 257,00-299,00 Mk. ab Bahn und frei Mähle.

Preise am 15. Mai (Schlußnotizen): Weizen Tendenz: Schwach. Mai 219,25 Mk., Juli 246,75 Mk., September 215,00 Mk., Oktober 215,25 Mk.

Hamburg, Sonnabend 15. Mai, nachm. 2 Uhr. Kaffeesmarkt. Good average Santos per Mai 64 Gd., per September 32 1/2 Gd., per Dezember 31 1/2 Gd., per März 31 1/4 Gd. Rnbg.

Magdeburg, Sonnabend 15. Mai. Zuckerverkehr. Kornzucker, 85 Grad ohne Sack 10,42 1/2-10,47 1/2. Rohzucker, 75 Grad ohne Sack -/-.

Hamburg, 15. Mai. Petroleum. Raff. Teils weiß loco 23 1/2 bez. u. Br. Mai 22 Br., Juni 23 1/2 Br., Juli-August 23 Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 15. Mai. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Antrieb: 6701 Rinder, 1634 Hammel, 5558 Schweine.

Schlachtbewegungen. * Berlin, 15. Mai. (Kasseler Marina.) Der R.-P.-D. Adolf Woermann ist mit dem Ablege-Transport für Dussard und See...

der Elbe angok. Spasia, v. Ostasien, 14. Mai v. Marasile abgeg. Prinz Adalbert, n. Montreal, 14. Mai v. Puerto Cealumb angok. Kleserwald, ausgedehnt, 14. Mai in Puerto Cealumb angok. Kleserwald, ausgedehnt, 14. Mai in Puerto Cealumb angok. Kleserwald, ausgedehnt, 14. Mai in Puerto Cealumb angok.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die zahlungsunfähigen Firmen ist das Kongressvergehen erstens von dem Sitz des Kongresses ist, zweitens in demselben gefügt die Daten sind der Redaktionsamt, die Ablauf der Anzeigensfrist.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., - Poststr. 2. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kall- und Kohlenwerten.

Table with columns: Nachfr., Angeb., Nachfr., Angeb. and various commodity prices like Alexandershall., Beienrode, Bernhardtshall., etc.

Berliner Börse, 15. Mai 1909.

Table with columns: Uroch., Fds., Staats-P., and various stock prices.

Berlin. Bankdiskont 3 1/2%, Lombardzinsfuß 4 1/2%, Privatdiskont 2 1/2%

Table with columns: Deutsche, Preuss.-P., and various bank and stock prices.

Berlin. Bankdiskont 3 1/2%, Lombardzinsfuß 4 1/2%, Privatdiskont 2 1/2%

Table with columns: Industrie-Aktien, and various industrial stock prices.



Kunst, Wissenschaft und Literatur.

* Eine Kunsttreue des Prinzen Ludwig von Bayern, die er anlässlich der Hundertjahrfeier der Münchener Akademie hielt, wird in vorzigen Künstlerkreisen lebhaft, teils zustimmend, teils ablehnend, besprochen.

* Die Kunst soll für alle sein, das ist ihre Aufgabe, wie es in der guten alten Zeit der Kunst war, wo das Volk alle künstlerischen Bestrebungen verstanden hat. Diese ist später wieder zu werden!

* Die große Kunstausstellung Düsseldorf 1909 und die Ausstellung für christliche Kunst wurden am Sonntag dem Franziskaner Prediger in Düsseldorf im Auftrag des Kronprinzen, des Protectors der Ausstellung, und in Vertretung des Kultusministeriums eröffnet.

* Ehrung für Walter Leistikow. Die Stadt Charlottenburg blüht, wie uns von unserer Berliner Redaktion telegraphisch wird, eine Ehrung für den in vorigen Jahre verstorbenen Walter Leistikow, indem sie eine Straße in ihrem nördlichen Westen den Namen Walter Leistikow-Straße geben wird.

* Wilschenschaft. * Hochschulaufsichten. Ernannt wurde der a. o. Prof. Dr. phil. Gustav Heilmann in Heidelberg zum ord. Prof. für deutsche Philologie in Greifswald als Nachfolger des im Februar 1909 verstorbenen Geh. Hofrats Prof. W. Reifferscheidt. Ernannt wurde der bisherige Privatdozent Dr. phil. Emil Siegel

in Berlin zum ord. Prof. für Sanskrit und vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft an der Universität Kiel als Nachfolger von Prof. S. Müllers. — Der mit dem Titel und Geographischer Rat, Prof. Dr. phil. Eduard Weisbach wurde zum ord. Prof. der Paläogeographie in Graz ernannt. — Der Heidelberger a. o. Prof. der Biologie Dr. S. Stenel wurde in gleicher Eigenschaft an die Universität Berlin berufen. — Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Wissenschaften wählte am 13. Mai durch den Tod ihr Mitglied des Geheimen Reichsanwalt Prof. Dr. Chemie Dr. Heinrich Limpert in Greifswald, 88 Jahre alt. Er war seit 1888 Mitglied der Akademie.

* Professor Meise als Kiel sprach in Siena im vorigen Volkskongress, an derselben Stelle, wo S. e. d. e. l. i. t. i. t. e. gehalten hat, über „Die Erziehung des Lebens“. Er sprach über die Grenzen zwischen den feststehenden Tatsachen und der Spekulation d. d. e. l. i. t. e. Über zweiwöchentlichen Führer drängen sich im Saale. Der Redner fand stürmischen Beifall.

* Neue Bücher aus Neclams Universitätsbibliothek. Es erschienen die Nummern 5081 bis 5090. Stendhal (M. D. Dele) „Robespierre“. Aus dem Französischen übertragen von Hermann Schöndorfer. Mit diesen fünf Novellen des berühmten französischen Romaniers ist die Universitätsbibliothek um einen wertvollen Bereicherung, der an dramatischer Spannung keineswegs leidet. Der vielgeleitete Autor schöpft seinen Stoff aus allen italienischen Chroniken und Prosatexten, in denen allwissend, herrliche, aber auch nicht ungeschickliche Beobachtungen, Familienverhältnisse und Organisations, Dolch und Gift, Inquisition und Schottot eine aufregende Rolle spielen. Stendhal schildert mit unübertrefflichem Naturalismus, aber auch mit einer feinen Originalität psychologische Charaktere und er schafft dadurch ein Stufenbild der Menschenseele, wie man es gleich nicht und gleich farblos in seiner Kulturgeschichte findet. Er malt den blutigen Hintergrund für die allzu glänzenden Schöpfungen der Michelangelo, Raffael, Titian, Guido Reni, an die er anknüpft. Das Schicksal ist ihm von unerschütterlicher Naturkraft, nur das Streben Stendhals zweite Heimat. Preis geb. 1 M. — Ferner erschienen: Sammlung von Schachaufgaben, 5. Teil, 40 Rf. — Günthor, „Das Urbild des Kartell“, 20 Rf. — Franz Widmann, „Der Farn“, eine Geschichte aus dem schwarzen Regen. — Max Berstein, „Die Gänge“, 20 Rf. — Emma Sander, „Meine Frage“, 20 Rf. — andere Novellen. — Paul Vinzenz, „Nacht und Morgen“, Schauspiel.

* Oriens Reiseführer. Der in und umgebung. Verlag von Albert Goebmann in Berlin, 20 Rf. Preis 2 Mark. Ein Führer durch die Reichsgebiete erfüllt nur dann seinen Zweck vollkommen, wenn er mit allen Veränderungen und Neuerrichtungen möglichst gleichen Schritt hält. Oriens Reiseführer von Berlin beschäftigt sich seit fast 30 Jahren in der Reichsgebiete, die besten und neuesten Nachrichten, die er durch sorgfältige Reisetätigkeit. Die Angaben über die Museen sind entsprechend den neueren Erweiterungen von Sammlungen ergänzt, zum Teil auch völlig umgearbeitet. Das Buch ist keineswegs eine trockene Zusammenstellung alphabetischer Verzeichnisse, sondern enthält unter anderem eine Führung durch die Städte, die in vier sehr genau beschriebenen Spaziergängen dem Fremden

„Ganz Berlin“ sei! Das Kartenmaterial ist ebenfalls genau revidiert und auf den neuesten Stand gebracht, so daß dem Fremden ein Führer in die Stadt gegeben wird, der allen Wünschen gerecht wird. — Von dem Führer ist auch eine kleine Ausgabe zum Preise von 1 M. erschienen, die für kürzeren Aufenthalt berechnet ist und einen Auszug aus dem vorstehenden Sammelbande darstellt. Preis 2 M. — In derselben Sammlung erschien: Die 3 Städte von Berlin. Der dritte Teil und die dazu befindlichen Pläne beinhalten den Stadtplan von Oriens Reiseführer ist jedoch in 4. neu bearbeiteter Auflage erschienen. Im Gegensatz zum früheren Führer sind in der neuen Auflage neben der Schilderung der ganzen Stadt die schönsten und lebenswichtigsten Punkte und Zonen besonders hervorgehoben worden. Dem Buchlein sind drei Karten beigegeben, die an Übersichtlichkeit und Sorgfältigkeit der Ausführung nichts zu wünschen übrig lassen. Preis 1,50 M.

Theater und Musik.

Schw. Der Frankfurter Gängerzug. Frankfurt a. M., 15. Mai. Der öffentliche Beifall begann Mittwochabend mit einem von den Frankfurter Sängern dargegebenen Begrüßungskonzert, an das sich am Donnerstag — dem Stimmfesttage — Freitag und Sonnabend dieser Woche die fünf Wettbeweise und der Kaiserpreis angeschlossen werden. Neben dem Kaiserpreis stehen für die zehn besten Vereine noch verschiedene andere, von Rürschlitz und Frankfurter Privatisten gestiftete Ehrenpreise zur Preisverteilung, die das Kaiserpaar persönlich vornehmen wird, zur Verfügung. Dem morgigen Montag werden die Frankfurter Sängere die Konkurrenz für ihr Begrüßungskonzert in der großen Säugelhalle vornehmen, für die auswärtigen Sängere sind überall in der Stadt wie in St. beim deutschen Zunftfest Marienquartiere aufgeschlagen. Schon heute mimmelt es in Frankfurt von Fremden, zumal auch morgen im benachbarten Wiesbaden die Wettbeweise beginnen und der Kaiser auf der Rückreise von Korb in Karlsruhe eingetroffen ist. Nach den Mitteilungen der verschiedenen Vereinsleiter wird das einjährige deutsche Volkstheater gegenüber den vielfach gedruckten und oft mit den schwierigsten Aufgaben besetzten Chörengängen des Kaiserpreiswettbeweises von 1909 bis zum 1. Juni in der Stadt, die die erste und zweite Musik, daß der diesmalige Gängerzug in Frankfurt am Main befruchtend auf den Volksgeist wirken wird als seine beiden Vorgänger.

* Unfall auf der Sattlager Köpflinge. Am Schluß der gestrigen Vorstellung von „Atheniens“ geriet auf der Bühne ein kleiner Vorhang in Brand. Der jedoch von den diensthabenden Feuerwehrlern bald gelöscht werden konnte. Infolge des Brandes entstand im Publikum lebhaftes Durcheinander. Bald erklärte der Hof „Reuer“, obwohl von der Bühne Nähe geboten wurde, brängen die Zuschauer den Ausgängen zu, doch erregte sich kein Unfall. Der Vorstellung mochte auch die Kritik bei.

* Wasserstände: Am 16. Mai. Steinhilfs Unterpegel + 0,18, Halle unterhalb + 1,80, Trotha, 17. Mai + 1,62, Bernburg + 0,87, Galle Unterpegel + 0,44, Oberpegel + 1,54, Dresden — 1,02, Magdeburg + 1,48

Cafetin. Koffeinfreier Ersatz für Bohnenkaffee. Ärztlich warm empfohlen. 1/2 Pfd. (ausreichend für 200 Tassen) 50 Pf., 1/2 Pfd. 25 Pf. erhältlich in Kolonialwarenhandlungen. Vertreter: Hermann Pollmer, Halle a. S., Pfälzerstr. 4.

Ventilators-Zentralheizung mit Zentral-Luftbeheizung. Das Beste für Handwerker, Gemütskranke, Säuglinge, Säuglinge, Säuglinge, Säuglinge. J. A. John, H.-G., Alversdorfer Platz 47 in Berlin.

Sommersprossen. Gesichtsrauh, heisser Haut, miltärische Stellen, etc. Zucker's Patent-Medizinal-Salbe. Zucker's Patent-Creme.

Gewerbebank, Martiusberg 2, vermittelt An- und Verkauf von Wertpapieren. Halesche Stadtanleihe. 4% Halesche Stadtanleihe.

Teufin. Lederputz-Creme. W.-Z. 113204. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. A. Lastermann, Chemische Fabrik.

Gartenschläuche, Mundstücke, Verschraubungen, Schlauchrollen etc. Eulner & Lorenz, Frankestr. 7, I.

Mit Rosabella, nicht fettender Saucere, ergibt man eine natürliche, rosige Schattensfarbe. Zur Reise. Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Konkurswaren-Ausverkauf Leipzigerstr. 42. befinden sich eine große Partie Feldstecher mit prima Optik. Theatergläser (Perlmutter u. Schmalz) für jeden annehmbar Preis.

Hallescher Verschönerungs-Verein. Versammlung am Dienstag d. 18. Mai, abends 8 Uhr im Hotel Springbrunnen. General-Versammlung laden wir ergebenst ein.

Holzwohle, in versch. Nummern offeriert J. W. Dittmar, Weißstraße 57. Neue u. gabraucnte Blasebälge empf. Fr. Pietsch, Schmetzdamm 41.

SANATOGEN. bewährt als wertvollstes Kräftigungsmittel und als besondere Nahrung des Nervengewebes. Unentbehrlich für Alle, die in ihrer Gesundheit geschwächt sind.

Kässlich. sind alle Sanitätsvereinsstellen und Sanitätsämter wie Militär-, Finanz-, Polizei-, Richter-, Bau-, etc. Der gebrauchte man nur die echte Stockenford-Teuschel-Sella.

Kaol. Drei Tropfen. Flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank. in Flaschen von 10 bis 50 Pfg. Fabrik: Ubersaynki & Co., Berlin N.O.

Damenbärte. u. sonstige lästige Haare an Armen etc. ent. im St. Ignazius „Lady“, 1,50, Parfümerie-Casa, Gr. Steinstr. 8, nach außerhalb dieser geg. Nachm. 1.76.

Nervenranke. Herz, Verdauungs-, Stoffwechsel-Kranke. Dr. Fülles Sanatorium Bad Liebenstein (Thüringen).

Zotsicher wirken gegen Wotten Mottenkönigin, gegen Wanzen, Wanzentod, gegen Ameisen.

General-Versammlung am Dienstag den 25. Mai 1909, nachm. 4 Uhr im Innungshaus. Tagesordnung: 1. Protokoll-Lesung, 2. Erhaltung des Jahresberichts, 3. Statuten-Änderung, 4. Wahl eines Vorstandes, 5. Bericht des Vorstandes, 6. Wahl eines Krankenfürsers, 7. Bericht zum Innungs-Krankenfürsers-Vorstand, 8. Geschäftsbericht.

Schwänen-Drogerie. Leipzigstr., 15-avolis H. Höncke. Kampfer, Naphthalin etc. Sämtliche Malerarbeiten werden auch billig ausgeführt.

Holz-Verkauf. Am Mittwoch den 26. Mai 1909 sollen von vormittags 10 Uhr ab im Waldhause zu Petersberg aus dem Güterbesitz Petersberg: Eichen, Kiefer, 1/4 M. Kiefer 124 RM, Eichen, Buchen, Kiefer III. Klasse 208 RM. öffentlich meistbietend verkauft werden.

